

September

SEP
10

Thema Biodiversität

InsektenCheck - Wiesenseminar

Referentin: Barbara Depisch, Naturschutz-Expertin
FR, 10.09.2021, 13.00 bis 16.00 Uhr (4 UE, 3 BA)
Biohof Aign, Am See 8, 6345 Kössen

Das Insektensterben betrifft die Landwirtschaft besonders. Gleichzeitig können Bauern und Bäuerinnen besonders viel zum Insektenschutz beitragen. Die richtigen Maßnahmen zu setzen ist aber gar nicht so einfach. Der InsektenCheck hilft dabei anschaulich, die Auswirkung der Bewirtschaftung von Flächen besser zu verstehen und den Insektenschutz in den Betriebsalltag zu integrieren. In einem eigens entwickelten Insektenschaukasten können die TeilnehmerInnen sehen, wie viele Insekten auf einer Fläche leben und welche Insektengruppen vorkommen.

An diesem Nachmittag macht Barbara Depisch mittels InsektenCheck einfach sichtbar, bei welcher Bewirtschaftung sich Bienen, Heuschrecken und Schmetterlinge wohl fühlen und sich vermehren können. Im Gespräch werden Erfahrungen ausgetauscht und Möglichkeiten gesucht, Insektenschutz in die Bewirtschaftung zu integrieren.

Oktober

OKT
16

Thema Direktvermarktung

Mann/Frau backt Bio-Brot

Referent: Marian Moschen, Blogger „Mann backt“
SA, 16. Oktober 2021, 9.00 - 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Körndlerei, Dorf 26, 6134 Vomp

Gibt es etwas Schöneres als frisch gebackenes Bio-Brot aus dem eigenen Backofen? Selbstgebackene Brote erfreuen aber nicht nur die BäckerInnen selbst, sondern finden auch bei KonsumentInnen großen Anklang. Brotbacken ist deshalb auch ein sehr interessanter Zweig der Direktvermarktung. In diesem Kurs führt der bekannte Blogger Marian Moschen (Mann backt Brot) Schritt für Schritt in die Welt des Brotbackens ein und bietet Rezepte, die für Anfänger und fortgeschrittene BrotbäckerInnen gleichermaßen zum Erfolg führen.



November

NOV
03

Thema Tierhaltung

Biologische Fütterung am Schaf- und Ziegenbetrieb

Referent: Andreas Kern, Bio-Berater
MI, 03.11.21, 09.00-12:00 (4 UE, 2 TGD, 3 BA)
Online via Zoom

Kosten, die in der Fütterung entstehen, haben einen großen Einfluss auf das wirtschaftliche Betriebsergebnis. Die Fütterung sollte sich mitunter am Leistungsniveau und dem Leistungsstadium orientieren. Der erfahrene Bio-Berater für Kleinwiederkäuer Andreas Kern wird die wichtigsten Grundsätze einer grundfutterbasierten und effizienten Rationsgestaltung vorstellen und praktische Tipps für die Fütterung von Schafen und Ziegen am Bio-Betrieb geben.

NOV
15

Thema Tierhaltung

Homöopathie in der Bio-Nutztierhaltung - Grundkurs

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin
MO, 15.11.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 2 TGD, 6 BA)
Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Str. 5, 6300 Wörgl

Die Homöopathie wird mittlerweile auf vielen Betrieben erfolgreich praktiziert. Langanhaltend gesunde Tierbestände sind oft die Folge. Dieses Seminar besteht aus zwei Terminen. Bei diesem ersten Termin werden die Grundlagen der Homöopathie vermittelt, um den TeilnehmerInnen das notwendige Wissen für erste Anwendungen am eigenen Betrieb zu vermitteln. Schritt für Schritt lernen die TeilnehmerInnen neben der Arzneimittelfindung, der Ausstattung der Stallapotheke auch die Symptomerkennung von Krankheiten am eigenen Betrieb.

Thema Gemüsebau

Marktgarten – Biointensiver Gemüseanbau

Referentin: Tanja Westfall-Greiter, Marktgärtnerin
SA, 11.09.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Tanjas Küchengarten, Hattingerberg 14, 6402 Hatting

Das Konzept des Marktgartens liegt im Trend und ermöglicht es, mit einfachen Techniken und auf kleinster Fläche effizient Gemüse von hoher Qualität zu produzieren. Zu den Prinzipien des Marktgartens gehören Kleinstrukturiertheit (0,5 bis 3 Hektar), Saisonalität (wechselndes Sortiment), Vielfältigkeit (unterschiedliche Arten und Sorten), biologische Wirtschaftsweise, Produktivität (Ertragsmaximierung unter Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit), Low-Tech (einfache und kostengünstige Mittel) und die Nähe zu den KundInnen.

Tanja Westfall-Greiter hat am Hattingerberg auf rund 2.400 m² in den letzten Jahren einen wahren Vielfaltsgarten etabliert und versorgt davon viele KundInnen mit Gemüsepaketen. In diesem Kurs teilt die Referentin ihre vielen Erfahrungen und gibt Einblick in den biointensiven Gemüseanbau.

SEP
11

Thema Direktvermarktung

Fermentieren von Obst, Gemüse und Kräutern - Praxiskurs

Referentin: Ruth Rottmeier
DO, 21.10.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Biohof Stangler, Silbergasse 5, 6142 Mieders

Das Fermentieren ist eine der ältesten Konservierungsmethoden, um Gemüse haltbar zu machen. Das Besondere am Fermentieren ist, dass das Gemüse nicht erhitzt wird und somit alle Nährstoffe erhalten bleiben. Und noch mehr: Durch den Gärungsprozess entstehen Milchsäurebakterien, die eine gesunde Darmflora unterstützen. In diesem Kurs vermittelt Ruth Rottmeier die wichtigsten praktischen Methoden zum Fermentieren von Obst, Gemüse und Kräutern.

OKT
21

Thema Direktvermarktung

Bio-Fleischverarbeitung einfach gemacht

Referent: Hermann Jakob, Metzgermeister
DO, 28.10.21, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Biohof Stangler, Silbergasse 5, 6142 Mieders

Handwerkliches Können und das Verstehen der biochemischen Prozesse sind für die erfolgreiche Herstellung von Fleischprodukten gemäß den Bio-Richtlinien sehr wesentlich. Der international bekannte Metzgermeister Hermann Jakob aus Franken (D) lehrt in dieser Veranstaltung Bio-Schinken herzustellen. Die Kursteilnehmer stellen unter seiner Anleitung in Gruppenarbeit Produkte her. Es können auch Produkte aus eigener Herstellung zur sensorischen Beurteilung und für Optimierungsvorschläge mitgebracht werden.

OKT
28

Thema Tierhaltung

Tiergesundheit am Schaf- und Ziegenbetrieb

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin
FR, 23.11.2019, 09.00 – 12.00 Uhr (4 UE, 2 TGD, 3 BA)
Online via Zoom

Gesunde Schafe und Ziegen sind nicht selbstverständlich. Viele Betriebe kämpfen mit Ausfällen, die Ursachen dafür sind vielfältig. In dieser Veranstaltung wird Elisabeth Stöger, als erfahrene Tierärztin auf wichtige Ursachen von Krankheiten im Schaf- und Ziegenstall eingehen und biotaugliche Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen.

NOV
23

Dezember

Thema Tierhaltung

Homöopathie in der Bio-Nutztierhaltung - Aufbaukurs

Referentin: Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin
MO, 13.12.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 2 TGD, 6 BA)
Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Str. 5, 6300 Wörgl

Die Homöopathie wird mittlerweile auf vielen Betrieben erfolgreich praktiziert. Langanhaltend gesunde Tierbestände sind oft die Folge. Dieses Seminar richtet sich an Betriebe die bereits Erfahrung in der Anwendung von Homöopathie haben. Mit Fokus auf Wiederkäuer werden spezielle Anwendungsmöglichkeiten und Maßnahmen der Homöopathie im Nutztierbereich besprochen. Dazu werden auf die Ausstattung der Stallapotheke sowie die Symptomerkennung von Krankheiten am eigenen Betrieb eingegangen.

DEZ
13

JAN
21

Thema Bio-Fischzucht Fit für die Bio-Fischzucht

Referenten: Stefan Kopeinig, BIO AUSTRIA Kärnten
und Winfried Süßenbacher, Praktiker
FR, 21.1.2022, 9.00 – 12.00 Uhr (4 UE, 3 BA)
Online via Zoom

Die biologische Fischzucht ist eine Nische mit viel Potential. Bio-Fische sind rar und die Nachfrage nimmt stetig zu. Diese Veranstaltung richtet sich an Einsteiger und Interessierte und greift die wichtigsten Themen für den Einstieg in die Bio-Fischzucht auf. Welche Bio-Richtlinien gilt es zu beachten und wie kann die Bio-Umstellung gelingen? Worauf ist bei der Vermarktung und der Produktkennzeichnung zu achten? Außerdem wird ein erfahrener Praktiker und Bio-Fischzüchter aufzeigen, wie die biologische Fischzucht gelingen kann.

Veranstaltung Feber

FEB
14

3. Bio-Bauerntag Tirol Perspektiven für die Bio-Landwirtschaft

MO, 14.02.2022, 08.30 bis 17.00 Uhr (10 UE, 8 BA)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Rotholz

Globale Entwicklungen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Pandemien, die Neugestaltung der Fördermaßnahmen (Stichwort: Neue GAP) und verschärfte Bewirtschaftungsauflagen durch die EU (Stichwort: Weide) sind Beispiele für Faktoren, die Druck auf die heimische Landwirtschaft und dabei besonders auf die Bio-Landwirtschaft ausüben. Welche Perspektiven zeichnen sich angesichts dieser Herausforderungen für die Bio-Landwirtschaft ab?

Neben einer Analyse der Perspektiven für die Bio-Landwirtschaft durch Heinrich Staudinger und einer Podiumsdiskussion mit Personen aus Landwirtschaft und Politik wartet auch wieder ein Wahlprogramm mit spannenden Vorträgen in den Bereichen Grünland/Tierhaltung, Acker- und Gemüsebau und Direktvermarktung auf die BesucherInnen.

Programm

HAUPTVORTRAG:
Perspektiven für die Bio-Landwirtschaft
Heinrich Staudinger, Gründer GEA/Waldviertler

PODIUMSDISKUSSION

Wahlprogramm Bio-Grünland und Tierhaltung:

Wie bringe ich mehr Vielfalt auf meine Wiesen
Bernhard Krautzer

Moderne Weidezauntechnik
Reinhard Gastecker, LK NÖ

**Mit der Kuh auf Du und Du –
Gefahren im Umgang mit Rindern reduzieren**
Christoph Mairinger, SVS OÖ

WAHLPROGRAMM Bio-Acker- und Gemüsebau:

Einstieg in den Gemüsebau
Hannah Bernholt, BIO AUSTRIA und Anton Baldauf, Bio-Gemüsebauer

Komposttee am Acker
Gerhard Weißhäupl, Biobauer und Entwickler

Bio-Pilze als Alternative
Tobias Lienhart, BIO AUSTRIA

WAHLPROGRAMM Direktvermarktung:

Food-Trends: Dem Kunden einen Schritt voraus
Björn Rasmus, Bioalpin

Crashkurs Produktentwicklung
Kathrin Bach und Theresa Mitterer-Leitner, MCI

Gestaltung von Etiketten, Verpackungen und Werbemittel
Simon Güttler, Grafiker, Fotograf und Content Creator

Kosten

GANZTÄGIG: BA-Mitglieder (BA): € 60,-; mit Förderung (mF): € 90,-;
ohne Förderung (oF): € 180,-; HALBTÄGIG: BA: € 30,-; mF: € 45,-; oF: € 90,-,
UE: Unterrichtsseinheiten / TGD: TGD-Stunden / BA: BIO AUSTRIA Stunden

JAN
25

Thema Direktvermarktung Bio-Direktvermarktung – Lebensmittelkontrolle, Bio-Kontrolle und Vermarktung

Referenten: Gerald Embacher, Lebensmittelaufsicht BH Kitzbühel;
Simon Margreiter, Austria Bio Garantie; Tobias Lienhart, BIO AUSTRIA Tirol
DI, 25.01.2022, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Forum LK, Wilhelm-Greil-Str. 9, 6020 Innsbruck

Nachhaltige Lebensmittel liegen im Trend und das Interesse an bäuerlichen Produkten nimmt immer stärker zu. Die Direktvermarktung erfreut sich steigender Beliebtheit. Besonders im Bio-Bereich müssen jedoch wichtige Dinge dabei beachtet werden. Diese Veranstaltung greift Themen auf, bei denen es häufig Fragen und Unklarheiten gibt. Neben dem Thema der Lebensmittelkontrolle werden auch die Vorgaben aus Sicht der Bio-Kontrollstelle sowie Möglichkeiten und Chancen in der Vermarktung aufgegriffen.

Feber

Thema Direktvermarktung Online-Marketing in der Bio-Direktvermarktung

Referent: Matthias Mayr, Social Media-Praktiker
MO, 28.02.2022, 09.00 bis 12.00 Uhr (4 UE, 3 BA)
Online via Zoom

Der Aufbau von Kundinnen und Kunden ist ein wichtiger Pfeiler im Marketing. Besonders Social Media-Kanäle bieten für bäuerliche Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter eine gute Möglichkeit, eine „Community“ aufzubauen, diese an den Betrieb zu binden und die Vermarktung anzukurbeln.

Mit welchen Inhalten Bio-Betriebe am besten kommunizieren und worauf dabei zu achten ist, greift Matthias Mayr als erfahrener Direktvermarkter aus Kematen auf.

FEB
28

ONLINE

März

Thema Bio-Bienenhaltung Grundkurs: Bio-Bienenhaltung

Referentin: Anita Lautemann, Biologin und Bio-Imkerin
FR, 04.03.2022, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Imkerschule Imst, Meraner Straße 6, 6460 Imst



Wie sieht eine möglichst naturnahe Imkerei aus? In diesem Kurs geht es um die Grundlagen der Bio-Bienenhaltung laut EU-Bio-Verordnung und nach BIO AUSTRIA-Richtlinien, um die Schwerpunkte dieser Betriebsweisen, Bienenwachs, Produktauslobung und Voraussetzungen und Vorgangsweise zur Zertifizierung der Bio-Bienenhaltung. Ein ausführliches Skript wird zur Verfügung gestellt.

April

Thema Grünland Futtererträge im Berggebiet steigern

Referent: Markus Danner, BIO AUSTRIA Salzburg
FR, 22.04.2022, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 6 BA)
Sennerei Walchsee (Seminarraum),
Gewerbegebiet Moosen, 6344 Walchsee



Steiflächen stellen Bewirtschafteter vor Herausforderungen. Düngung und Nutzung müssen gut an die Standortbedingungen angepasst sein. Dafür ist es notwendig den vorherrschenden Pflanzenbestand zu kennen und dementsprechende Maßnahmen abzuleiten. Welches Wirtschaftsdüngersystem ist zu bevorzugen und welche Rolle spielen Bodenanalysen bei der Grünlandbewirtschaftung?

MAR
04

APR
22

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND
TIROL

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

